

den Architrav vorzutreten, sondern liessen sehr wohl eine Endigung auf der halben Architravbreite zu, um für eine Frontkrönung Platz zu lassen.

Es liegt also bei den altpersischen Bauten auf dem Architrav die diesen ganz übertragende Balkendecke, bei den ägyptischen auf jenem nach aussen die krönende Feder- oder Blatthohlkehle, hinter der sich die Decke verbirgt. Von dem schirmenden Dach und seinem ästhetisch formalen Ausdruck ist also bei beiden Lösungen und in beiden genannten Stilarten keine Spur vorhanden.

Auf die Feststellung dieser Thatsache gegenüber den späteren Erörterungen bei Besprechung der griechischen Baukunst ist besonderer Wert zu legen. Die vorgriechischen Stilarten kannten demnach auch nicht den Fries, dieser erscheint in den architektonischen Konstruktionen erst mit der Hinzufügung des Daches.

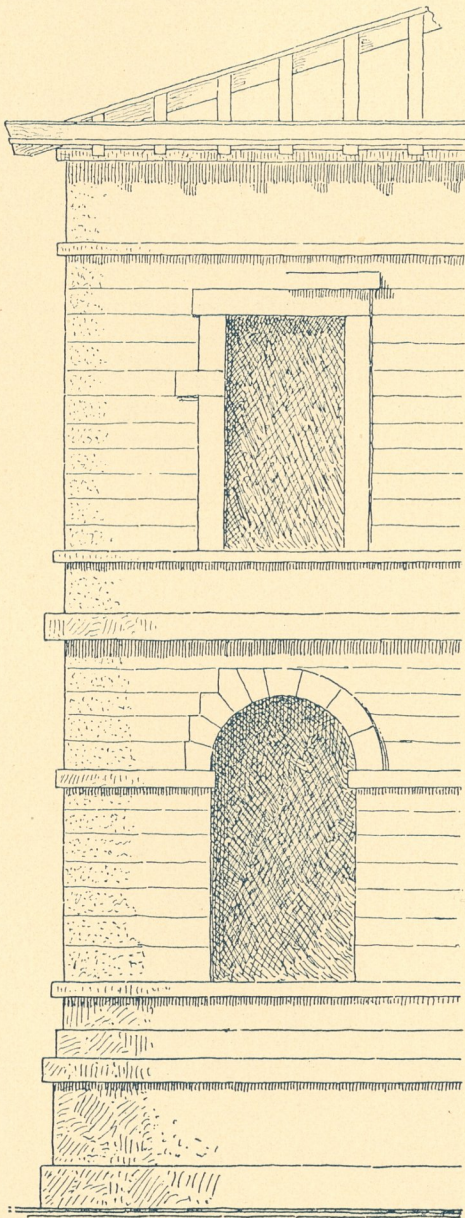


Fig. 133.
Konstruktion mehrstöckiger Gebäude.

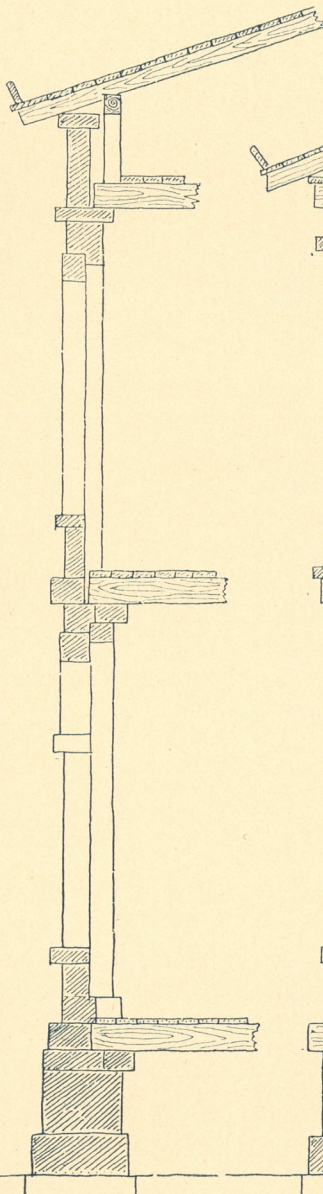


Fig. 134.
desgl.

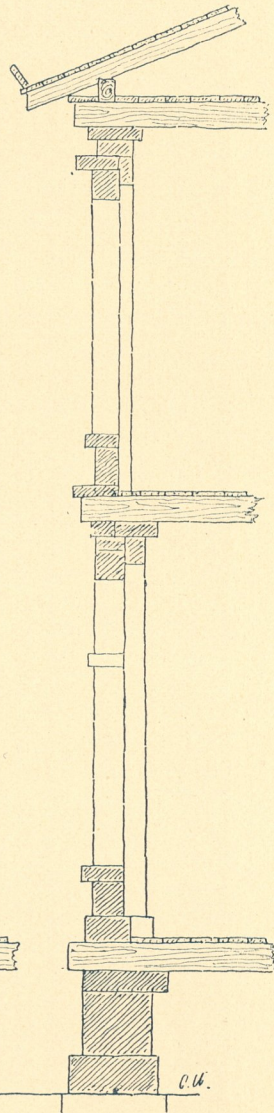


Fig. 135.
desgl.